



FernUniversität
in Hagen

Digitale Veranstaltungen in Bibliotheken

Der Dritte Ort auf dem Weg ins Hybride

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Dr. Jeanine Tuschling-Langewand

Kulturveranstaltungen vor Corona

- UB Hagen: 6-10 Präsenzveranstaltungen im Jahr
- Themenschwerpunkte Literaturlesungen und Forschungsthemen von FernUni-Angehörigen
- Publikum: Meist ältere Zuschauer*innen aus Hagen und Umgebung, durchschnittlich 72 Teilnehmende, in Einzelfällen bis zu 120 Gäste
- Probleme: Trotz guter TN-Zahlen schwierige Einbindung der Studierenden
- Lage der Fernuni außerhalb
- Überalterung des Publikums
- Mangelnde überregionale Wahrnehmung
- Raumgröße begrenzt mögliche TN-Zahlen

Unsere ersten digitalen Veranstaltungen



Wir alle! Und in der Corona-Krise besonders.

 21.10.2020 ab 10:30 Uhr

Die Veranstaltung findet online in Adobe Connect statt.
Anmeldung per E Mail an: veranstaltungen.ub@fernuni-hagen.de

Digitale Lesung
der Universitäts-
bibliothek

Weitere Informationen
Universitätsbibliothek der
Fern-Universität in Hagen
Universitätsstraße 23
58099 Hagen

info@ulfermann-hager.de
 Fon: +49 2331 987 2836
 Fax: +49 2331 987 305
 www.ulfermann-hager.de

Digitale Lesung
der Universitäts-
bibliothek

Schreiblust und Lebensmut

Peter Schütze und Kriszti Kiss lesen aus:
Hans Magnus Enzensberger:
**„Überlebenskünstler. 99 literarische
Vignetten aus dem 20. Jahrhundert“**
(Suhrkamp).



Worte mit Wirkung:

Warum gendersensible Sprache so wichtig ist

Interaktiver Vortrag und Diskussion

📅 10. März 2021 🕒 10:30 - 12.00 Uhr

 Online-Veranstaltung über Zoom, Anmeldung über:
veranstaltungen.ub@fernuni-hagen.de

Veranstaltet durch: Universitätsbibliothek und Gleichstellungstelle
der FernUniversität in Hagen
Die Teilnahme ist kostenlos, alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Disability Studies:

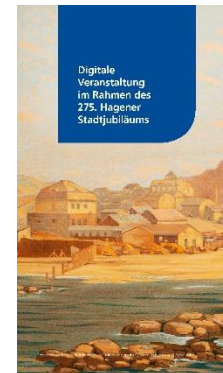
Eine Disziplin stellt sich vor

20.05.2021 10:00 – 11:00 Uhr

 online via ZOOM (Teilnahme kostenfrei)
im Rahmen des Global Accessibility Awareness Day (GAAD) 2021

Veranstalter: Universitätsbibliothek in Kooperation mit dem Referat für
Chancengerechtigkeit und dem AstA der FernUniversität
Moderation: Dr'in Jeanine Tuschling-Langewand, Universitätsbibliothek

Bitte melden Sie sich an unter veranstaltungen.ub@fernuni-hagen.de



Online Book Launch:
„Fernes Hagen. Kolonialismus und wir“

10.06.2021 16:00 – 17:30 Uhr

 **online via ZOOM** (Teilnahme kostenfrei)
Anmeldungen über: veranstaltungen.ub@uni-hagen.de

Veranstalter:
Katholische Kirche der
Landdiözese in Egen und
Ulrich-Grafschaft-Talpa
in der Stadt

Grußwort:
Prof. Dr. Jürgen G. Kasper
Direktor der Fakultät für Kultur-
und Sozialwissenschaften
FernUniversität in Hagen

Einführung:
Prof. Dr. Helmut Beckhaus-
Gere (h.b.gere@uni-koeln.de)

Buchvorstellung:
durch die Herzscheibinnen
Rettung gefunden und die Leben
freier übergeben, durch die
Sonne in der Welt?

Moderation:
 Dr. rer. oec. J. Schilling, Angewandte U. Betriebswirtschaftl. Fak.



Einarbeitung und neue Herausforderungen

- Entwicklung von ansprechenden Formaten
- Mediendidaktik von Veranstaltungen mit gemischtem Publikum
- Moderation (Live und Chat)
- Online-Marketing

Was haben wir umgestellt? - Alles!

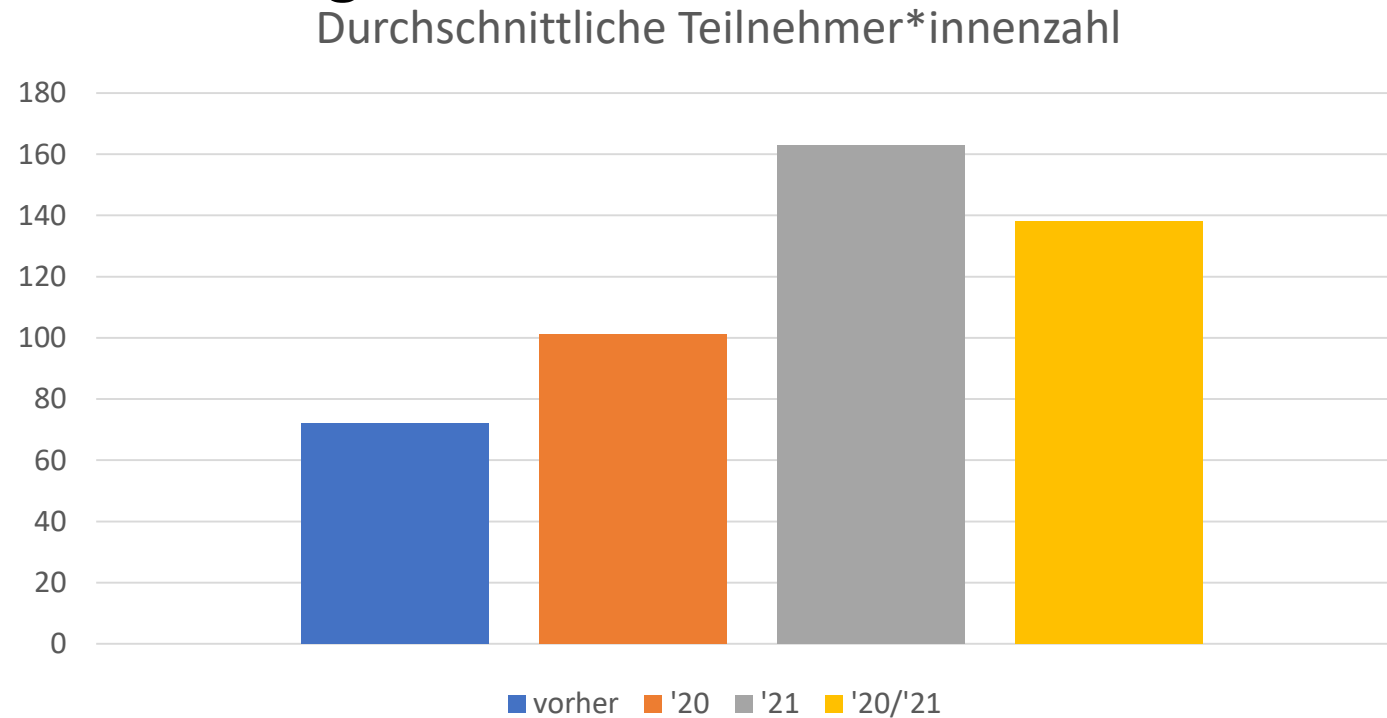
- Neue Programme (Zoom, Adobe Connect, Lime Survey, HandBrake, Sciebo)
- Neue Technik (Hardware, Software, Beleuchtung, Ton)
- Neue Ankündigungswege: Vom Postversand zum digitalen Flyer
- Neues Anmeldungsmanagement
- Neue Fragen: Datenschutz, Verlagsrechte, Urheberrechte

Veränderungen managen

- Andere Formate erfordern andere Rollenaufteilung in Team
- Bereitschaft, sich mit vielen Neuerungen gleichzeitig zu befassen
- Einarbeitung in zahlreiche neue Tools
- Überzeugungsarbeit bei den externen Kooperationspartner*innen, z.B. sich frühzeitig auf digitales Format einzulassen

Vorteil: Zunahme der Beteiligung

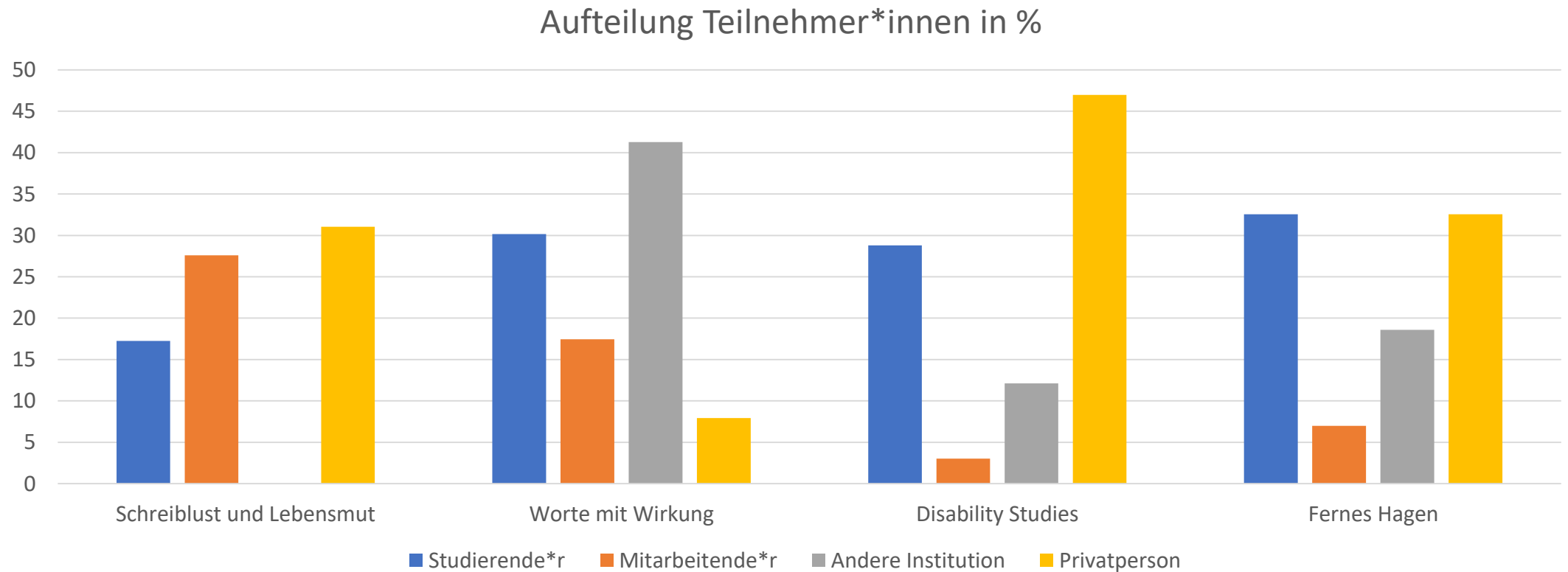
- Verdoppelung der durchschnittlichen Zuschauer*innenzahl durch digitale Veranstaltungen



Vorteil: Erhöhung der Reichweite

- Geographisch: Teilnahme früher nur Hagen und Umgebung. Jetzt: Gesamtes Bundesgebiet, Österreich, Schweiz
- Zielgruppen erweitert: Erstmals Erreichen der Studierenden, aber auch: Fachpublikum aus ganz Deutschland, Interessierte aus anderen Regionen
- Altersstruktur gemischter: Früher vorwiegend älteres Publikum, jetzt auch Jüngere erreicht
- Auch bei Nicht-Teilnahme werde die Veranstaltungen durch stärkere Präsenz online mehr wahrgenommen
- Nachnutzung von Videoaufzeichnungen

Zusammensetzung des Publikums



Vorteil: Verbesserung der Barrierefreiheit

- Keine Anreise und keine Barrieren vor Ort
- Nutzung von Ein- und Ausgabehilfen möglich
- Nutzung von Gebärden- oder Schriftsprachdolmetschung leichter möglich
- Einige Softwares bieten Untertitelung
- Aufzeichnungen ermöglichen asynchrone Nutzung zu eigenen Bedingungen

Vorteil: Vereinbarkeit und Teilhabe

- In Corona-Zeiten wurde das Thema Care Arbeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders deutlich
- Digitale Veranstaltungen senken die Hemmschwelle zur Teilnahme an Veranstaltungen
- Teilnahme „nebenher“ ist möglich
- Asynchrone Angebote ermöglichen terminunabhängige Teilnahme
- Gruppe der Erwachsenen zwischen 25 und 45 kann so besser eingebunden werden

Stärken digitaler Veranstaltungen

- Steigerung der Besucherzahlen
- Erhöhung der Reichweite
- Erschließung neuer Zuschauer*innengruppen
- Verbesserung der Barrierefreiheit
- Mehr Diversität und bessere Gleichstellungsorientierung
- Bessere digitale Sichtbarkeit

Warum es sich lohnt – Stimmen von Zuschauer*innen

- „Klasse, dass die Veranstaltung digital angeboten wurde. Ich arbeite weit weg von Hagen im Homeoffice und konnte so teilnehmen!“
- „Bitte auch nach Corona weiterhin Veranstaltungen online planen.“
- „Es wäre für mich als Studierende aus größerer Entfernung toll, wenn nach Corona-Zeiten zukünftige UB-Veranstaltungen als Hybrid-Veranstaltungen stattfinden könnten.“
- „Ich fand es sehr interessant, dass die UB hier den Part der (Mit)Veranstalterin eingenommen hat, dadurch wurde klar, dass die UB mehr ist als eine Dienstleisterin für Forschung und Lehre. Sie ist ein Wissensgenerator.“

Vorteile für Bibliotheken

- Schärfung des Profils durch Expertise in digitalen Veranstaltungen
- Bibliothek als „Wissensgenerator“ innerhalb der eigenen Institution
- Digitale Veranstaltungen als Beitrag zum Wissenstransfer der Einrichtung
- Dritter Ort durch digitale Veranstaltungen gestärkt

Neues Arbeitsfeld für Bibliotheken

- Schaffung digitaler Formate neue Daueraufgabe für Bibliotheken
- Dazu gehören nicht nur Schulungen, Führungen und medienkompetenzorientierte Lehre
- Digitale Veranstaltungen wichtiges Element im digitalen Portfolio von Bibliotheken
- Lehrenden fehlt die Zeit, sich intensiv in die digitale Öffentlichkeitsarbeit einzuarbeiten
- Bibliothek bringt etabliertes Netz von Kooperationspartnern und bestehenden Zuschauer*innenkreis mit
- Zukünftig gemischtes Programm aus hybriden und digitalen Veranstaltungen anbieten

Dauerhafte Veränderung im Kulturbetrieb

- Lern- und Arbeitsformen durch Corona dauerhaft verändert, Rezeption von Kultur auch
- Digitale und hybride Veranstaltungen werden Bestandteil des Kulturbetriebs bleiben
- Publikum an neue Formate gewöhnt
- Kenntnis der Vorteile der digitalen Veranstaltungen
- Technische Voraussetzungen bleiben bestehen und werden verbessert (mehr Hybrid-Veranstaltungsräume)

Der Dritte Ort

- Inklusiver Charakter, Zugänglichkeit, ermöglicht Austausch und Diskussion
- Digitale Formate können den inklusiven Charakter verstärken
- Zugänglichkeit für Personengruppen erleichtern, für die physischer Ort nicht zugänglich ist
- Diversität des Publikums kann ggf. größer sein als in Präsenz, da andere erreicht werden (z.B. Care-Problematik)
- Diskussion kann von Erweiterung der TN-Gruppen über das lokale Umfeld hinaus profitieren
- Andere Referent*innen können gewonnen werden

Dritter Ort hybrid

- Digitale Veranstaltungen entsprechen der Philosophie des „Dritten Ortes“: Niedrigschwellig, nicht-kommerziell und inklusiv
- Gesamtgesellschaftliche Veränderung des Arbeitens, des Lernens und des Kulturerlebens
- Dritter Ort mehr als gute Aufenthaltsqualität im physischen Raum: Gemeinschaftsstiftung und Anregung zur Diskussion
- Diese Aspekte traten in der bibliothekarischen Diskussion des Themas angesichts von Gaming und Maker Spaces in den Hintergrund
- Digitale und hybride Veranstaltungen können Dritten Ort neu beleben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!